



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 14 000
 25. Jahrgang

felix.

feger
 WOHNEN NACH MASS

Sie werden drauf stehen

Tel. 071 446 25 46
feger-wohnen.ch

23. Februar 2024

Ein Kino für Arboner Kids



17

Vier Jugendliche schaffen Film-Erlebnisse für Gleichaltrige



3

Wahl-Vandalen in Steinach



7

Roggwil ist energetisch top



12

Ausserirdische Fasnacht



20

Sie laden zum Mitmachen ein

Grosser Sonderverkauf
im kath. Pfarreizentrum



% %

Freitag 23. Feb.
13:30 – 18:30 Uhr
Samstag 24. Feb.
9 – 16 Uhr

Diverse Wolle, Socken-
wolle, Mercerie, handge-
strickte Pullover, Jacken,
Mützen, Schals etc.
zu günstigen Preisen

FILATI
MODE MIT WOLLE

am Fischmarktplatz, Arbon
Tel. 071 4461453 www.filati-shop.ch



Pascal Schmid
Nationalrat
SVP

«Eine 13. AHV-Rente klingt verlockend. Doch sie verursacht Milliardenkosten, die vom Mittelstand mit höheren Lohnabgaben und Mehrwertsteuern bezahlt werden müssen. Das ist verantwortungslos.»

13. AHV-Rente
NEIN

MÖHL
Das Beste aus dem Apfel

Die Mosterei Möhl AG, ein familiengeführtes Traditionsunternehmen, hat sich spezialisiert auf die Herstellung von Apfelsäften und -schorlen sowie traditionellen Apfelweinen und innovativen Cider-Spezialitäten. Die Marken Saft vom Fass, Cider Clan, Swizly und SHORLEY sind beliebt und in aller Munde.

Für das im Oktober 2018 eröffnete MoMö Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum in Arbon am Bodensee suchen wir nach Vereinbarung eine:n

Service-Mitarbeiter:in (m/w)
50-80%



Können Sie sich mit unserer Unternehmung identifizieren? Gefällt Ihnen die beschriebene Tätigkeit? Erfüllen Sie obige Anforderungen und schätzen Sie die Vorteile, bei uns im Team zu wirken? Dann freuen wir uns über Ihre komplette Bewerbung per E-Mail an: paolo.spagnolo@moehl.ch.

Für Fragen steht Ihnen Paolo Spagnolo, Geschäftsführer des MoMö Museums, gerne unter 071 447 10 00 zur Verfügung.

AKTUELL

Gezielt gegen Grün

Kim Berenice Geser

Zerstörte Wahlplakate der Grünen säumen in Steinach den Strassenrand. Ein Bild, das der Partei nur allzu bekannt vorkommt. Jetzt greift sie zu neuen Massnahmen.

Man könnte fast den Eindruck gewinnen, in Steinach habe jemand etwas gegen die Meinung der Grünen. Sind doch ihre Plakate die einzigen, die in den vergangenen Tagen wiederholt von Vandalen zerstört wurden. Derselbe Anblick bot sich bereits anlässlich der eidgenössischen Wahlen im letzten Jahr. Auch damals richteten sich die Angriffe gezielt gegen die Wahlwerbung der Grünen. «Offensichtlich sind die Tatpersonen gegen eine politische Meinungsvielfalt», konstatiert Richard Faust, Präsident der Grünen Region Rorschach, in einer aktuellen Medienmitteilung zu den Vorfällen. Seitens der Partei gehe man inzwischen davon aus, dass zielgerichtet die Meinung der Grünen unterdrückt werden solle. «Das ist klar demokratiefeindlich und eine bedenkliche Entwicklung, vor allem während den Wahlen», so Faust. Als Lausbubenstreich gehe das Verhalten



Die Wahlplakate der Grünen liegen erneut am Boden.

lk

längst nicht mehr durch. Da auch eine Anzeige bei der Polizei keine Wirkung zeigte, hat sich die Partei nun entschlossen, aktiv auf den Vandalismus hinzuweisen. Statt die Plakate in regelmässigen Abständen wieder aufzustellen, bleiben sie nun liegen. Daneben haben die Grünen eine Hinweistafel aufgestellt, auf der zu lesen ist: «Hier stirbt die Toleranz und die Demokratie.» Man hoffe nun auf die Einsicht der Tatpersonen, so Faust, denn: «Wer nicht politische Toleranz und Meinungsvielfalt

befürwortet, handelt undemokratisch und führt uns ins Chaos.» Es bleibt abzuwarten, ob der Hinweis Wirkung zeigt. Wie Hanspeter Krüsi, leitender Mediensprecher der Kantonspolizei St. Gallen, anlässlich der letztjährigen Zerstörungstaten bereits sagte, seien solche Vandalenakte während Wahlkämpfen leider an der Tagesordnung. Er betonte jedoch, dass dieses Verhalten die Intoleranz einiger weniger Mitbürger zeige und nicht repräsentativ für die Mehrheit der Bevölkerung sei.

Brand im Bohlenständerhaus in Arbon

Letzten Samstag kam es an der Schmiedgasse 5 in Arbon zu einem Brand. Dank dem schnellen Einsatz der Arboner Feuerwehr konnte eine mögliche Katastrophe verhindert und das historisch wertvolle Bohlenständerhaus vor grösserem Schaden bewahrt werden.

Der Notruf bei der Kantonspolizei Thurgau ging am Samstagmorgen kurz nach 4 Uhr ein. Aus einer Wohnung im historischen Gebäude mitten in der Arboner Altstadt stieg Rauch auf. Die Feuerwehr, die rasch vor Ort war, konnte den Brand in einem Zimmer der Wohnung schnell unter Kontrolle bringen. «Zum Glück, denn das hätte ins Auge



Im Bohlenständerhaus von 1471 an der Schmiedgasse hat es gebrannt. kim

gehen können», sagt Feuerwehrkommandant Felix Perrone auf Anfrage. Die Altstadt sei aus Sicht des Brandschutzes ein heikles Pflaster und man sei deshalb froh, sei der Schaden nicht so gross, wie er hätte

sein können. Laut Angaben der Kantonspolizei Thurgau beläuft sich der Sachschaden auf mehrere tausend Franken, verletzt wurde niemand. Wie die Staatsanwaltschaft auf Rückfrage mitteilt, liege der definitive Bericht des Brandermittlungsdienstes der Kapo noch nicht vor. Gemäss bisherigen Erkenntnissen könne jedoch eine technische Ursache ausgeschlossen werden. Will heissen, es handelt sich allem Anschein nach um fahrlässiges oder vorsätzliches Handeln. Die Staatsanwaltschaft bestätigt auch, dass im Zusammenhang mit dem Brand eine Person festgenommen wurde und ein Antrag auf Untersuchungshaft gestellt worden sei. kim

Defacto

Jede Stimme zählt und ist wichtig!

Ein Dauerthema in Arbon ist die tiefe Stimmbeteiligung. Seit einigen Jahren versucht die Interpartei Arbon zusammen mit der Stadt Arbon mit gezielten Massnahmen, die Stimmbeteiligung zu erhöhen. Die Interpartei, deren Präsident ich letztes Jahr war, hat nochmals nach Ideen gesucht und wurde mit «smartvote» fündig. Erstmals wurde bei den letzten Gesamterneuerungswahlen des Stadtrats und des Parlaments «smartvote» eingesetzt. Das System sollte mehr Transparenz und Nähe zu den Kandidierenden schaffen und eben eine höhere Stimmbeteiligung beschaffen. «smartvote» wurde zwar rege, aber dennoch nicht im erhofften Mass genutzt. Die Stimmbeteiligung lag leider wieder bei nur 35 Prozent. Bei den National- und Ständeratswahlen im Herbst sah es mit etwas mehr als 35 Prozent zwar besser aus, aber immer noch lag die Beteiligung sehr tief. Umso erfreulicher war die fast historisch hohe Stimmbeteiligung von über 54 Prozent bei den Abstimmungen über den Gestaltungsplan Riva und die Ortsplanungsrevision. Am 3. März und am 7. April sind wir wieder für wichtige Vorlagen und Wahlen an die Urne gerufen. Unsere direkte Demokratie ist einmalig und einzigartig auf der Welt! Tragen wir Sorge zu ihr und beteiligen uns aktiv an deren Gestaltung! Gehen Sie wie ich an die Urne, denn jede Stimme zählt und ist wichtig!



Aurelio Petti
Stadtparlamentarier, Die Mitte



Die AXA Hauptagentur Arbon hat einen neuen Leiter

Jörg Freundt (links) hat die Leitung an Roman Loibl übergeben

AXA.ch/arbon
+41 71 447 20 00
arbon@axa.ch

Metzgete



29. Februar ab 17.00 Uhr

01. bis 03. März ab 11.30 Uhr

Restaurant / Bar Neustadt

St. Gallerstrasse 42
9320 Arbon
Tel. 078/848 39 36



TAG DER OFFENEN TÜR NEUBAUPROJEKT IN WINDEN TG

9. MÄRZ 2024 | 10 Uhr bis 15 Uhr

WINDERHOLZSTRASSE 4, 9315 WINDEN TG

6 EIGENTUMSWOHNUNGEN
2x3.5- und 4x4.5-Zimmer-Wohnung

ROHBAUBESICHTIGUNG - NUTZEN SIE
DIE LETZTE MÖGLICHKEIT, DEN
INNENAUSBAU MITZUBESTIMMEN.



VERKAUFSDOSSIER



Camper mieten??

- für 2-3 Personen
- Autark mit Solaranlage und Inverter
- Navi mit Rückfahrkamera
- Fahrradträger, auch für E-Bikes
- eingebauter Backofen
- überdurchschnittliche Ausrüstung

Sehr günstige + attraktive Preise



Live bei: St. Gallerstrasse 115 • 9320 Arbon • 071 440 22 76
info@auto-keller.ch • www.auto-keller.ch



DIE IMMO-EXPERTEN IN DER REGION OBERTHURGAU

amriswil@goldinger.ch | Tel. 071 444 40 00



RESTAURANT

Metzgete

Mittwoch bis Sonntag:
28.2. bis 3.3.2024

Geniessen Sie unsere traditionellen Metzgete-Spezialitäten und einen geselligen Mittag, Nachmittag oder Abend.

Feine Blutwürste, Leberwürste, Rippli, Wädli, Leberli, Speck, Kesselfleisch, Voressen, Chrut und vieles mehr.

Während der Metzgete nehmen wir keine Reservationen an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Familie Kelemen & Team.

Restaurant Erlenholz | 9300 Wittenbach | www.erlenholz.ch

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Himmelstrahler weist auf «ArboPark» hin

Am Donnerstag, 29. Februar, ist die neue Indoor-Freizeitanlage ArboPark an der Textilstrasse 7 in Arbon erstmals für das Publikum geöffnet. Um auf die neue Attraktion hinzuweisen, wollen die «ArboPark»-Verantwortlichen vom 28. Februar bis und mit 5. März jeweils abends auf dem Dach der Eventhalle einen senkrecht in den Nachthimmel weisenden Scheinwerfer in Betrieb nehmen. Nachdem Skyguide bestätigt hat, dass der weisse Leuchtstrahl für den Luftverkehr kein Risiko darstellt, hat die Stadt Arbon dem Begehren der Betreiber entsprochen.

Baumfällungen an der Bahnlinie

Entlang der Bahnlinie beim Philosophenweg auf Höhe Buchhorn und Seemoosriet befinden sich einzelne Bäume, die in schlechtem Zustand sind und deshalb ein Sicherheitsrisiko für die Verkehrswege und die Bahnlinie darstellen. Diese Bäume müssen entfernt werden. Bei guter Witterung starten die Fällarbeiten am 26. Februar und dauern bis Anfang März 2024. Bei schlechten Wetterbedingungen kann es zu Verzögerungen kommen. Während der Arbeiten muss der Philosophenweg im entsprechenden Abschnitt gesperrt werden. Fussgänger- und Velowege werden umgeleitet.

Medienstelle Arbon

Bushof Arbon: Verdächtiges melden

Aus dem Stadthaus

In jüngster Vergangenheit gab es Vorfälle am Arboner Bushof, bei denen Personen durch ungebührliches Verhalten auf sich aufmerksam gemacht haben. Stadt, Polizei und Busbetriebe wollen dem Problem gemeinsam begegnen.

In den letzten Wochen haben verschiedene Vorfälle beim Arboner Bushof für Schlagzeilen gesorgt. Der Stadtrat bedauert und verurteilt die Vorfälle. Die Verantwortlichen seitens Stadt Arbon, der Kantonspolizei Thurgau und auch der betroffenen Busunternehmen nehmen die Situation ernst. Sie befinden sich in regelmässigem Austausch, um die Lage zu beurteilen, Handlungsoptionen zu diskutieren und Massnahmen abzustimmen.

Kein flächendeckendes Risiko

Es herrscht Einigkeit darüber, dass kein flächendeckendes Sicherheitsrisiko besteht, dass jedoch punktuelle Störungen der öffentlichen Ordnung vorliegen. Diese Störungen



Die Stadt fordert auf: Wer am Bushof Verdächtiges beobachtet, soll dies melden. /k

sollen mit angemessenen Mitteln unterbunden und eine Eskalation der Vorfälle verhindert werden. Aus diesem Grund hat die Stadt Arbon den Securitas-Sicherheitsdienst, der in ihrem Auftrag jeden Abend auf Gemeindegebiet unterwegs ist, angewiesen, den Bereich des Bushofs vermehrt aufzusuchen – dies in Abstimmung mit den Busbetrieben, die ihrerseits ebenfalls Massnahmen eingeleitet haben. Auch die Kantonspolizei Thurgau hat ihre Präsenz rund um das Gebiet des Arboner Bahn- und Bushofs erhöht; es werden regelmässig Kontrollgänge

und auch Personenkontrollen durchgeführt. Detaillierte Informationen zu Vorkommnissen, Kontrollen und Massnahmen können aus ermittlung- und einsatztaktischen sowie rechtlichen Gründen nicht kommuniziert werden.

Vorfälle melden

Für die gezielte Bearbeitung des Problems ist es wichtig, dass alle Personen, die in dieser Sache verdächtige Handlungen beobachten, diese unverzüglich der Notrufnummer 117 melden.

Medienstelle Arbon

Fangnetz um Schlossturm schützt vor Steinschlag

Aus dem Stadthaus

Nach dem Jahreswechsel waren rund um den über 700 Jahre alten Arboner Schlossturm mehrfach Bruchstücke von Steinen und Ziegeln gefunden worden, die sich aus dem historischen Mauerwerk und vom Dach gelöst hatten. So wurde Ende Januar ein Bereich rund um den Turm aus Sicherheitsgründen provisorisch abgesperrt.

In der Folge wurde in Rücksprache mit Fachpersonen die Umsetzung längerfristiger Sicherheitsmassnahmen geprüft. Beigezogen wurden der dipl. Bildhauer- und Steinmetzmeister sowie Natursteinexperte Felix Hotz aus Weinfelden sowie Feliciano Gervasi vom Arboner Architekturbüro Morgenegg Gervasi AG,



der bereits frühere Renovationsarbeiten beim Schloss Arbon begleitet hatte, etwa die Sanierung der Schlossmauer. Die Ende Januar provisorisch erstellte Absperrung wurde in der Zwischenzeit durch eine festere Rundholzkonstruktion ersetzt. In Absprache mit den

erwähnten Fachpersonen wurde zudem entschieden, die Absperrung um den Turm durch ein Gerüst mit Fangnetz am Vordach als mittelfristige Sicherheitsmassnahme zu ergänzen. Die Umsetzung dieser Massnahme wird in diesen Tagen abgeschlossen. Um die Gefahr langfristig zu bannen, sind fachgerechte und substanzerhaltende Sanierungsmaßnahmen notwendig. Aufgrund der Absperrung ist der Turm gegenwärtig vom Schlosshof her nicht zugänglich, und der historische Pfad kann nicht in voller Länge begangen werden. Allerdings ist der Weg über die nordwestliche Treppe von der Schlossgasse her bis zum Turm offen, und die Info-tafel zum historischen Fussweg zugänglich.

Medienstelle Arbon

Jetzt langt's! Wähle SP

FÜR EINEN SOZIALEN THURGAU.



JAKOB AUER

BISHER

MARINA BRUGGMANN

BISHER

MARTIN NAFZGER

BISHER

FELIX MEIER

BISHER

SP
LISTE 15

Aus dem Parlamentsbüro

Zusammenfassung der Parlamentssitzung vom 13. Februar

Das Arboner Stadtparlament hat an seiner 6. Sitzung (Legislatur 2023–2027) von Dienstag, 13. Februar, folgende Traktanden behandelt:

Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro

- Die Einfachen Anfragen «Mitwirkungsprozesse der Stadt Arbon» von Linda Heller, SP; «Bäume in Arbon» von Lukas Auer, SP, und Reto Gmür, BFA; «Ausschreibung und Arbeitsvergabe» von Fabio Telatin und Lukas Auer, beide SP, wurden mit dem Versand zur Sitzung beantwortet.

- Das Protokoll der 5. Parlaments-sitzung dieser Legislatur ist genehmigt und auf der Webseite einsehbar.

Langfristige Finanzplanung städtischer Abwasseranlagen: Teilrevision Beitrags-, Gebühren- und Abgabereglement (BGR) – Einführung des Staffeltarifs mit Niederschlags-respektive Regenabwassergebühr, 2. Lesung

Die Teilrevision des Beitrags-, Gebühren- und Abgabereglements (BGR) wurde an der Sitzung vom 12. Dezember 2023 in 1. Lesung beraten. Für die 2. Lesung liegt dem

Stadtparlament eine neue, zweispaltige Synopse vor. Riquet Heller, FDP/XMV, beantragte zu Art. 53bis zwei Änderungen. Beide Anträge werden einstimmig angenommen. Die 2. Lesung wird ohne weitere Änderung abgeschlossen. Die Redaktionslesung erfolgt an einer der kommenden Parlaments-sitzungen.

Interpellation «Für einen ungefährliehen Seezugang an der Schüttil für Alle» von Linda Heller, SP

Die Interpellation wurde vom Stadtrat fristgerecht beantwortet. Aufgrund von Abwesenheit verlas Jacob Auer, SP, die Stellungnahme der Vorstösserin. Der Antrag auf Diskussion wird mit 7 Ja- zu 19 Nein-Stimmen abgelehnt. Die Interpellation gilt somit als erledigt.

Interpellation «Für die Reduzierung von Autoparkplätzen am Seeufer» von Linda Heller, SP

Die Interpellation wurde vom Stadtrat fristgerecht beantwortet. Aufgrund von Abwesenheit verliest Jakob Auer, SP, die Stellungnahme der Vorstösserin. Der Antrag auf Diskussion wird mit 12 Ja- zu 13 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt. Die Interpellation gilt somit als erledigt.

Ergänzungswahl Mitglied Finanz- und Geschäftsprüfungskommission; Restlegislatur 2024–2027 / Rücktritt Heidi Heine SP/Grüne
Aufgrund des Rücktritts von Heidi Heine, SP/Grüne, gilt es, eine Nachfolge in die ständige Kommission zu wählen. Zur Wahl wird vorgeschlagen: José Franco, SP/Grüne. José Franco wird einstimmig bei eigener und einer Enthaltung gewählt.

Informationen aus dem Stadtrat
Stadtrat Daniel Bachofen informiert über das Sanierungsprojekt «Altes Rathaus».

Parlamentarische Vorstösse
Die drei folgenden parlamentarischen Vorstösse sind eingegangen:

- Einfache Anfrage «Gewalt an öffentlichen Plätzen von Arbon» von Reto Gmür, BFA, und Lukas Auer, SP
 - Einfache Anfrage «Referendum gegen Parlamentsbeschlüsse vom 14.11.2023 zum Sportplatz Stachen» von Riquet Heller, FDP
 - Einfache Anfrage «Rote Autos in Arbon, Mobility?» von Jacob Auer, SP
- Die Vorstösse wurden dem Stadtrat zur Bearbeitung überwiesen.
Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Stadt begegnet Schleichverkehr

Voraussichtlich noch bis Ende April 2024 behindert eine Baustelle mit einstreifiger Verkehrsführung und Lichtsignalanlage den Verkehrsfluss auf der Romanshornerstrasse auf Höhe Feldstrasse. Die Bautätigkeiten haben zu vermehrtem Schleichverkehr auf der Höhenstrasse geführt. Da sich ein grosser Anteil der zusätzlich dort verkehrenden Fahrzeuge nicht an das ausgeschilderte Tempo 30 hält, steigt das Risiko für Fussgängerinnen und Fussgänger – nicht zuletzt für die zahlreichen Kinder, welche die Höhenstrasse als Schulweg nutzen.

Massnahmen ergriffen

Deshalb werden als Sofortmassnahme temporäre Behinderungen umgesetzt, namentlich provisorisch markierte Parkplätze sowie örtliche Einengungen. Sollten diese Massnahmen nicht ausreichen, um die Situation zu entschärfen, wird die Durchfahrt mit Motorfahrzeugen vorübergehend nur noch Anwohnerinnen und Anwohnern gestattet.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Stadtverwaltung passt Öffnungszeiten an

Die Art und Weise, wie die Stadtverwaltung Arbon ihre Dienstleistungen für die Bevölkerung erbringt, wandelt sich ständig. Immer seltener sind Besuche bei einzelnen Amtsstellen im Stadthaus oder Amtshaus erforderlich. Dank der neuen Website lassen sich heute zahlreiche Geschäfte bequem via Computer oder Smartphone über den Online-Schalter erledigen. Gleichzeitig hat im Kontakt mit der Verwaltung die E-Mail an Bedeutung gewonnen. In der Folge sind Mitarbeitende der Stadtverwaltung heute stärker damit beschäftigt, elektronische Nachrichten zu beantworten und den Online-Schalter zu betreuen.

Damit für diese Arbeiten ausreichend Zeit bleibt, hat der Stadtrat beschlossen, die Öffnungszeiten der Verwaltung per 1. März den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Die Büros der Arboner Stadtverwaltung im Stadthaus an der Hauptstrasse 12 und im Amtshaus an der Walhallastrasse 2 sind ab diesem Datum zu folgenden Zeiten für den Publikumsverkehr geöffnet:

- Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
- Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
- Mittwoch: 14 bis 17 Uhr
- Donnerstag: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
- Freitag: 8.30 bis 14 Uhr

Termine im Stadthaus oder im Amtshaus sind bei vorheriger Vereinbarung weiterhin auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Die angepassten Öffnungszeiten wirken sich nicht auf die Arbeitszeit der städtischen Mitarbeitenden aus.

Medienstelle Arbon

Roggwil schafft eine enkeltaugliche Zukunft



Gemeinderat Markus Zürcher (4.v.l.) durfte gemeinsam mit der Energiekommission das Label von Regierungsrat Walter Schönholzer (3.v.l.) in Empfang nehmen kim

Kim Berenice Geser

Roggwil darf sich seit 20 Jahren Energiestadt nennen. Damit gehört die Gemeinde zu den Vorreitern im Kanton Thurgau.

Von 80 Gemeinden tragen im Kanton Thurgau gerade einmal 17 das Label Energiestadt. Eine davon ist Roggwil und das schon seit zwei Jahrzehnten. Für Gemeindepräsident Urs Koller ein Grund stolz zu sein: «In Roggwil hat man früh erkannt, dass die Umwelt ein wichtiges Thema ist», sagte er anlässlich der Labelübergabe im Schloss Roggwil, nachdem die Gemeinde auch die fünfte Rezertifizierung erfolgreich gemeistert hat. Das Label sei aber nicht nur Zierde, sondern auch eine Verpflichtung. «Wir haben und werden auch in Zukunft weiter in nachhaltige Energiethemen investieren», so sein Versprechen.

Mit gutem Beispiel voran

«Roggwil hat Verantwortung übernommen und eine Vorbildrolle inne», bestätigt auch Walter Schönholzer. Der Thurgauer Regierungsrat durfte der Gemeinde vergangene Woche die Auszeichnung überreichen und fand nur lobende Worte für

Roggwils Engagement in eine nachhaltige Energiepolitik. Mit dem Energierichtplan, PV-Anlagen auf dem Werkhof oder einem E-Fahrzeug für Dienstfahrten gehe die Gemeinde mit gutem Beispiel voran. Gleichzeitig werde aber auch die Bevölkerung regelmässig für die Thematik sensibilisiert und mit einem attraktiven Förderprogramm Anreize geschaffen, um auch Privatpersonen zu Investitionen in die Nachhaltigkeit zu animieren. «Ein solches Förderprogramm haben längst nicht alle Gemeinden», hält Schönholzer fest. Für ihn steht es ausser Frage, dass diese Gelder eine nachhaltige Investition sind, denn: «Energieförderung ist auch Wirtschaftsförderung», ist sein Credo. Die Energiewende gelinge nur gemeinsam. In diesem Sinne ist der Regierungsrat auch der Überzeugung: «Roggwils positives Ergebnis ist nur möglich dank der Zusammenarbeit und Wertschätzung aller Beteiligten.» Dazu gehört nicht nur die Gemeinde selbst, sondern auch Akteure wie der Wärmeverbund Wohlfeiler, die Engero und die Elektra Roggwil, sowie lokale Gewerbetreter, die sich dem Thema Nachhaltigkeit verschrieben haben. Sie alle tragen dazu bei, dass sich Roggwil hoffentlich auch in 20 Jahren noch zu Recht Energiestadt nennen darf.

Die SP Arbon sagt Ja zu beiden Landabgaben

Regierungsratskandidatin Sonja Wiesmann war Gast an der Parteiversammlung der SP Arbon im ZIK-punkt. Mit Fragen zum Tierschutz und zum Missbrauch in der katholischen Kirche lockte sie Kantonsrat Köbi Auer aus der Reserve. Wiesmann sprach sich dabei klar für eine unabhängige Opferhilfestelle aus. Kontrovers diskutiert wurde die Frage der Landabgabe der Stadt Arbon an die Schule Stachen, teilt die Partei in einer Medienmitteilung mit. Die Versammlung folgte mit einer einstimmigen Ja-Parole den Ausführungen von Fabio Telatin. Die Referendumsbefürworterin Andrea Holenstein konnte bei der SP nicht punkten. Diskussionslos beschloss die SP Arbon die Ja-Parole zur Landübernahme der Sekundarschulgemeinde. pd

SVP Arbon sagt Ja zum Baurechtsvertrag

Der Vorstand der SVP Arbon fasste sich mit dem Baurechtsvertrag zwischen Bürgergemeinde und Sekundarschulgemeinde Arbon und empfiehlt der Stimmbewölkerung grossmehrheitlich dessen Zustimmung. Dies schreibt die Partei in einer Medienmitteilung. Mit einem Ja könne an einem geeigneten Ort die Planung eines neuen Schulzentrums an die Hand genommen werden. Kritisch sieht die SVP den Wegfall der beliebten Familiengärten und erwartet von den beteiligten Parteien den Pflanzland-Pächtern eine echte Alternative anzubieten. pd

Andreas Angehrn wird Olma-Verwaltungsrat

Der Präsident des HC Arbon und Mitglied des Genossenschaftsrates Verlag MediArbon Andreas Angehrn wird neues Verwaltungsratsmitglied der Olma Messen St. Gallen. Dies teilte das Unternehmen letzte Woche mit. Als ehemaliger CEO der Ticketcorner AG bringe Angehrn umfassende Kompetenzen aus Wirtschaft und Eventbranche mit. Die offizielle Wahl findet anlässlich der GV am 16. April statt. red

Sonnhalden

Wohnen und Pflege im Alter



Sonntagsbrunch mit Buffet à discretion jeden letzten Sonntag im Monat 8.30-13.00h Sonntag, 25. Februar

CHF 32.00 pro Person

Lachs-, Aufschnitt- und Käseplatte, Wraps, Rührei, Speck und Rösti, Fruchtsalat, Birchermüesli, Joghurt, Pancakes, Frühstücksflocken, Fladen und vieles mehr...

Prosecco, Fruchtsaft und zwei warme Getränke

Wir freuen uns auf Ihre Reservation Tel. 071 447 24 35

Sonnhalden, Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon, www.sonnhalden.ch

Carmen Fischer
ins Bezirksgericht!
«bisher»



SP

STADT ARBON

Für das Strandbad Buchhorn suchen wir für die Saison 2024 (Mitte Mai bis Mitte September) eine/n

Kassenmitarbeiter/-in (im Stundenlohn)

Sie sind zuständig für den Kassenbereich, für den Verkauf von Produkten sowie Dienstleistungen für den Besuch des Strandbades und unterstützen die Badmeister/-innen im administrativen Bereich.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code.



novaseta
Einkaufen mit dem Plus.

Das Bonheftli für den Frühling ist da!
Jetzt bis 17. März 2024 profitieren

Bon-Flyer jetzt in Ihrem Briefkasten oder in jedem Novaseta Geschäft.



id'sse | coop | coop restaurant | PUSCH | IMPORT PARFUMERIE | GIDOR | Sunrise | moblezone | JYSK | DRUGS APOTHEKE | CHRIST | GIDOR COFFEE

Grossratswahlen 7. April 2024

Martin Salvisberg alt Stadtpräsident Präsident Völey Amriswil Kantonrat seit 2012	Stephan Tobler Grundbuchverwalter/ Notar/dipl. Immobilien- ökonom FH NDS Kantonrat seit 1996	Jürg Wiesli Fachexperte Lebensmittelrecht/BS-Label Bäcker-Konditormeister Kantonrat seit 2012	Josef Arnold Transport-Unternehmer Kantonrat seit 2017	Konrad Brühwiler Fahrlieger Kantonrat/Schaakretär Kantonrat seit 2008	Ralph Wattinger Bereichsleiter Schreinerie Zimmerer/Betriebsökonom NDS Kantonrat seit 2020	Melanie Zellweger Geschäftsleitungsgas-sistentin Stadträtin Romanshorn Kantonrat seit 2020	Ernst Züllig Landwirt Präsident Bürgergemeinde Romanshorn Präsident Stiftung Huld	Claude Brunner Projektleiter Unterneh-mensberatung, Betriebsökonom FH, MSc Stadtrat Amriswil
Michael Waldburger Techniker HF Holzbau, Kalkulation und Verkauf Gemeinderat Egrach 2007-2019	Chantal Strasser-Stäheli Kaufm. Angestellte/Lehr- und Spitalbedienstete Familienrat Mitglied Schulbehörde	Renate Koch Kaufmännische Angestellte und Spitalbedienstete Vorstand SVP Amriswil	Rudolf Daepf dipl. Metzgerlehrling Mitglied Schweizer Hagel Mitglied Stadtparlament	Anja Frei Vorstand JSP Schreinerin i.A.	Stephan Gallusser Spengler Prüfungsexperte, UK-Leiter	Peter Heinzelmann Obstbauer Vorstand SVP Roggwil Vorstand Obstsorten- sammlung Roggwil	Diego Imhof Berater Privatbanken bei ger Thurg., Kantonalbank Leiter Ressort Finan- zen&Medien JSP TG	Jasmin Niedergand Treuhandlerin mit edtg. Fachausweis Kassierin SVP Amriswil
Vreni Jordi Expertin HR Rechnung- legung und Controlling Vorstandsmitglied SVP Horn	Volkan Karagülle Unternehmer Präsident & Gründungs- mitglied Stiftung Faith in Humanity	Salomon Keller Kaufmann/Landwirt	Gabriela Kuhn-Würth selbstständig kaufm. Angestellte	Hanspeter Niederer Geschäftsführer Schreinerie Kantonrat, Verband Schreiner Thurgau VSSM	Laura Rutz gelehrte Köchin, in Ausbildung zur Arbeitsgaggin	Sandro Schmid Automobilkassierer ZZ, in Ausbildung zum Obstfachmann	Corinne Straub Oberstufenlehrgang Mitglied Stadtparlament Arbon/Mitglied Sozial- hilfebehörde	Jörg Zimmermann Unternehmer Verwaltungsrat EZO Romanshorn Vorstand SVP Arbon

Treffen Sie uns am:
Donnerstag, 29. Februar 2024
Wahlerevent bei Pro Nautik in
Romanshorn ab 18.00 Uhr.

Bitte mit Anmeldung
zimmermann.gmbh@bluewin.ch
oder Telefon 079 217 76 04

messe am see in Arbon
22. - 24. März 2024

Wir freuen uns auf Sie!

Liste 3

GEMEINSAM FÜR DEN THURGAU - JEDE STIMME ZÄHLT!
Urs Martin und Denise Neuweiler in den Regierungsrat!




Entreissdiebstahl: Kapo sucht Zeugen

Zwei unbekannte Männer haben am Mittwoch, 21. Februar, in Arbon einer Frau die Handtasche entrissen und das Portemonnaie gestohlen. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen näherten sich die Männer um etwa 11.30 Uhr an der Rebenstrasse im Bereich der Verzweigung zur Promenadenstrasse einer Velofahrerin. Die unbekannte Täterschaft wollte die Handtasche aus dem Velokorb entwenden, die Frau versuchte den Diebstahl zu verhindern und hielt die Tasche fest. Dabei stürzte sie und wurde mittelschwer verletzt. Die 59-Jährige musste durch den Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Die Täter konnten mit dem Portemonnaie flüchten. Die Fahndung der Kapo blieb bislang erfolglos. Die unbekannten Männer werden als 20 bis 25 Jahre alt und von schlanker Statur beschrieben. Sie waren schwarz gekleidet. Wer Angaben zur Täterschaft machen kann oder Beobachtungen gemacht hat, soll sich bei der Polizei unter 058.345.2100 melden. kapo

Aufgepasst: Neu gilt auf diesen Strassen Tempo 30



Seit Ende der letzten Woche ist es definitiv: Auf der Rebhaldenstrasse und der St. Gallerstrasse zwischen dem Webschiffkreisel und der «Novaseta» gilt neu die Tempolimit 30. Die entsprechenden Markierungen wurden letzte Woche angebracht. Da die Temporeduktion auf der St. Gallerstrasse eine

Lärmschutzmassnahme des Kantons ist, wurde ausserdem ein entsprechendes Hinweisschild montiert. Auf der Rebhaldenstrasse wurde im Zuge der Geschwindigkeitsanpassung der Stopp vom Einlenker Brühlstrasse durch einen Rechtsvortritt ersetzt und der angrenzende Fussgängerstreifen aufgehoben. kim

Leserbrief

Daniela Di Nicola-Lindenmann wählen

Seit 2016 setzt sich Daniela Di Nicola-Lindenmann mit viel Engagement als Ersatzrichterin am Bezirksgericht in Arbon ein. Sie ist mit den Abläufen und Gepflogenheiten des Gerichtsbetriebes bestens vertraut und machte sich über die Jahre einen Namen als flexibles und verlässliches Mitglied des Gremiums. Als Geschäftsfrau steht sie mit beiden Beinen im Leben und hat beruflich mit verschiedensten Bereichen des Rechtes zu tun. Ihre Qualifikationen, als Stadträtin, Bezirkssekretärin, Familienfrau sind unbestritten und von grossem Wert für die Entscheidungsfindung am Gericht. Gerne empfehle ich Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, Daniela Di Nicola-Lindenmann neu als Laienrichterin am 3. März zu wählen.

Peter Heinzelmann, Roggwil

Ein Blick in die Steinacher Fischzucht

Das Fischereizentrum führt, oberflächlich betrachtet, ein ruhiges Dasein. Auch die Anwohner in dieser Gegend nehmen das Zentrum im Alltag kaum wahr. Doch darf seine Aufgabe nicht unterschätzt werden.



Von kompetenter Seite erhielten die Besuchenden Auskunft über die Vorgehensweise bei der Fischzucht.
Fritz Heinze

Die Fische, deren Bestand und die Zucht, sind Themen, die vorrangig im Einzugsgebiet der Seen diskutiert werden. Doch sind sie natürlich eine kantonale Angelegenheit, die alle Gewässer, also auch Bäche und Flüsse betreffen. Das Amt für Natur, Jagd und Fischerei, respektive die Abteilung Fischerei präsentierte kürzlich an einem Tag der offenen Tür die Arbeit des im Jahr 2016 eröffneten Zentrums der breiten Öffentlichkeit. Dem Besucher bot sich die Gelegenheit, systematisch, von Posten zu Posten, die Aufzucht der verschiedenen Fische zu erkunden, die Technik zu studieren, oder eindruckliche Fischbilder anzusehen. Sei es die Aufzucht von Äschen, die Erbrütung

von Felchen, Äschen und Nasen oder von Forellen und Seesaiblingen. Weitere Themen waren die Fischverarbeitung und die Überwachung der Bestände. Das Rotaugen, eine Alternative zur immer seltener werdenden Bodenseefelche, erhielt am Anlass auch Support. Das Zubereiten von Fischen ist zwar nicht Sache des

Fischereizentrums, doch hier wurde diese Tätigkeit zelebriert und die Besuchenden hatten Gelegenheit zur Degustation des zubereiteten Rotauges. Der Fisch stösst bisher beim Konsumenten noch nicht auf breite Akzeptanz, auch daran arbeitet das Fischereizentrum.

Fritz Heinze

Wo sind dieses Jahr die Oldtimer Bands?

Ich bin ein regelmässiger und begeisterter Besucher des SummerDays Festivals. Nun ist ein neues Konzept für das Programm erarbeitet worden. Bravo. Es ist leider schade, dass nicht wenigstens eine «Oldtimer Band» am Freitag spielt. Ist das neue Konzept so, dass man uns Senioren und Oldtimer mit Campingstühlen loshaben will? Das Volk war immer gut durchmischte alt und jung und friedlich. Das der Preis aufgeschlagen hat, kann ich verkraften, denn wir Senioren können das bezahlen. Aber ich fürchte in Zukunft werden die jüngeren Generationen sich überlegen, das zu bezahlen, wenn die Aufschläge jedes Jahr kommen.

Hansjürg Lehmann, Horn

CRAZY LOBSTER SAILING
Segel- und Motorbootsschule
in Horn am Bodensee

**Motorbootsschule
und
Segelschule
Jetzt anmelden**



Telefon 078 606 40 05
Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

Viviana`s Massagestübli
Weil Erholung so schön sein kann

Massagen und Fusspflege



079 335 38 29
www.vivianasmassage-
stuebli.com

GEWERBE STEINACH

«Ich liebe es, den Menschen Gutes zu tun»

Publireportage

Seit neun Jahren betreibt Viviana Mühlemann in Steinach ihr Massagestübli. Dabei hat sie ursprünglich etwas ganz anderes gelernt. Heute sagt sie von sich: «Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht.»



Viviana Mühlemann in ihrem «Massagestübli» in Steinach. Der Raum ist genauso heimelig und einladend, wie der Name vermuten lässt. kim

wie Frauen.» Der Grossteil davon wohne im «felix.»-Einzugsgebiet. «Die Menschen schätzen die Nähe zu ihrem Zuhause, so können sie auch mal in den Trainerhosen in die Massage kommen.» Ausserdem seien bei ihr auch spontane Buchungen fast immer möglich. «Das ist der grosse Vorteil an der Selbstständigkeit: Ich kann mir die Zeit selbst einteilen.»

Eine Oase fürs Wohlbefinden

Um ihr Angebot auszubauen, hat Mühlemann vor vier Jahren noch eine Ausbildung zur Fusspflegerin gemacht und bietet seitdem auch Pedicure an. Damit liessen sich die Sommermonate überbrücken, in denen aufgrund der Hitze die Nachfrage nach Massagen erfahrungsgemäss rückläufig sind. Und es passt perfekt in ihr Konzept einer kleinen gemütlichen Oase, in der das Wohlbefinden der Kundinnen und Kunden an erster Stelle steht. Bleibt eigentlich nur eine Frage offen: Was tut Viviana Mühlemann, um sich selbst etwas Gutes zu tun? Sie lacht: «Ich gehe natürlich in die Massage.» kim

Kontaktinformationen

**Vivianas
Massagestübli**

Wiedenstrasse 2c
9323 Steinach
079 335 38 29
vmuehlemann@sunrise.ch
vivianasmassagestuebli.com

«Hallo, kommt doch herein!» Viviana Mühlemann öffnet mit einem strahlenden Lächeln die Tür zu ihrem Haus in Steinach. Hier führt sie im Untergeschoss seit neun Jahren ihren eigenen Betrieb: «Viviana's Massagestübli». Für die 58-Jährige ist es ein Traumberuf, wie sie beim Kaffee am Esstisch erklärt. «Ich liebe es, Menschen etwas Gutes zu tun.» Für sie gäbe es nichts Schöneres, als zu sehen, dass ihre Kundinnen und Kunden nach einer Behandlung entspannter, fröhlicher und gelassener ihr Haus verlassen, als sie es eine Stunde zuvor betreten haben. «Manchmal kommen die Menschen zu mir wie angespannte Gummiseile. Und von Minute zu Minute merkst du, wie sie weicher werden und loslassen können.» Solche Momente erfüllen sie auch nach neun Jahren immer noch und immer wieder mit Dankbarkeit.

In Trainerhosen in die Massage
Gelernt hat Mühlemann ursprünglich Instrumentenoptikerin. Danach, so erzählt sie, folgten diverse weitere berufliche Stationen unter anderem in der Gastronomie und später als Fitnesstrainerin. Bis sie irgendwann aus Neugierde in der

Migros Clubschule einen Massagekurs belegte. «Der hiess «Massage für den Heimgebrauch» oder so ähnlich», erinnert sie sich schmunzelnd und fügt an: «Es hat mich sofort gepackt.» So kam es, dass sie sich in Zürich zur Wellnessmassseurin ausbilden liess und fortan auf dem Beruf arbeitete. Heute bucht rund 80 Prozent ihrer Kundschaft vor allem klassische Massagen. «Den Wellnessbereich decken viele in den Ferien ab», erklärt sie. Mühlemann hingegen schafft Ruhepausen im stressigen Alltag. Sie löst verspannte Nacken und Rücken,

schafft Linderung bei Kopfschmerzen und Migräne und knetet muskelergeplagte Körper wieder weich. Medizinische Fälle nimmt sie hingegen keine an. «Ich bin keine Physiotherapeutin und auch keine medizinische Masseurin», betont sie. Dies ist auch der Grund, warum sie nicht Krankenkassen anerkannt ist. «Für meine Kundschaft spielt das aber keine Rolle», weiss die Steinacherin. Zu ihr kämen die Menschen in erster Linie, um sich zu entspannen. Und das durch alle Bevölkerungsschichten hindurch. «Ich habe alles querbeet von jung bis alt, Männer

**Letti
ihr Maler**

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch
www.maler-letti.ch

**METZGETE im
Restaurant Morgental, Steinach**




Vom Mittwoch den 21. Februar
bis Samstag 24. Februar 2024

Mittags ab 11.00 Uhr
Abends von 17.30 bis 22.00Uhr

Reservationen unter
Tel. 071 440 47 40
kim.schnyder@gmx.ch

**Physiotherapie rund um
die Schwangerschaft**

- Wir betreuen Dich in und nach Deiner Schwangerschaft
- Rückenbeschwerden in der Schwangerschaft
- Wie steht es um meinen Beckenboden?
- Narbenbehandlung nach Sectio
- Individuelle Rückbildung



Lakeside Physiotherapie - 9323 Steinach -
071 525 93 23

schreinerei-huser.ch



Die persönlichste Schreinerei
der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

Ideen in Holz.ch



GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH TÜBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Innenausbau, Küchen
- Wärmedämmungen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Schränke, Türen, Treppen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Neubau, Umbau und Sanierung
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

WIR MACHEN WOHLFÜHL KLIMA



DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär+Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

GLAS WERK

f @ in @

Unsere Kernkompetenz.
Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11
9300 Wittenbach
info@glaswerkag.ch
glaswerkag.ch

B

**BRUDERER
WOHNEN**

www.bruderer-wohnen.ch

Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch

**ZWEIRADSPORT
HEIM**
9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und
Rollerspezialist
in der Region

Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbo.ch

Kaspar Gantenbein AG

**PARKETT
TEPPICHE
BODENBELÄGE**

Weidenhofstrasse 1 / 9323 Steinach
Tel: 071 446 71 17 / info@gantenbein.swiss
www.gantenbein.swiss

Ribi Gartenbau

Gartenbau,
Neuanlagen,
Umänderungen,
Unterhalt und
Pflege. Individuelle
Beratung ohne
Zeitdruck. Mit
Kompetenz und
viel Freude. Als
Partner von Architekten, Planern,
Bauherren, Liegenschaftsbesitzern
und Verwaltungen planen,
berechnen und realisieren wir
sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 |
9323 Steinach | 079 356 48 83 |
info@ribi-gartenbau.ch |
www.ribi-gartenbau.ch

W. Peterer
Bauunternehmung
Steinach

**Umbau / Renovationen
Kundenarbeiten
Hochbau
Tiefbau**

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19

www.peterer-bau.ch

rlf

INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD
SEESTRASSE 105 | 9326 HORN TG
T +41 71 228 10 80 | info@rulfdesign.ch
www.rulfdesign.ch

seit 1998

Malergeschäft SEN GmbH

Malerei
Tapeten
Stuckaturen
Kunststoffputze
Fassadenarbeiten
Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15
Mobile: 079 276 22 52

www.malergeschaefst-sen.ch
info@malergeschaefst-sen.ch

Böllentretter 22
Lehnhaldenstr. 57

Postfach 59

9323 Steinach
9014 St. Gallen

Eine überirdisch gute Fasnacht

Kaum zu glauben, aber sie ist schon wieder vorbei. Die Arboner Fasnacht verging wie im Flug – einem Weltraumflug. Aliens und Astronauten, menschliche Legos und kleine Monster zogen durch die Strassen und sorgten am Lälle-Obig, dem Kindermaskenball, der Huelernacht und natürlich am Fasnachtsumzug für Stimmung. Comedian und Musiker Nico Arn lockte, wie von der Fasnachtsgesellschaft erhofft, zahlreiche Besuchende in den Seeparksaal und sorgte für ausgelassene Stimmung. Gleiches galt für DJ Helvetix, der an der Afterparty der Huelernacht die Feiern ganz dem Motto entsprechend in den Weltraum katapultierte. Kein Wunder bei diesem Ambiente: den Seeparksaal in seinem überirdischen Gewand musste man gesehen haben. kim



Lällekönigin Katja Weingartner-Gsell entmachtete am letzten Freitag Stadtpräsident René Walther und läutete damit die Arboner Fasnacht ein. Bilder: kim/z.V.g.



Die Kinderschar am Fasnachtsumzug war gross und die Freude der Veranstalter darüber noch grösser: «Der Nachwuchs ist gesichert», liess der Speaker verlauten.



Jürg Lengweiler (auf den Knien) wurde für seine Verdienste um die Arboner Fasnacht vom 11-er Rat zum Ritter geschlagen.



Der Seeparksaal verwandelte sich vergangenes Wochenende in eine Raumstation und DJ Helvetix sorgte mit seinem Sound für Schwerelosigkeit.



Astronautinnen und Aliens bevölkerten die Huelernacht im Seeparksaal und am Sonntag ging über Arbon ein Konfettiregen nieder.



Lange Nasen und noch längere Häuse, die Kostüme überzeugten auch dieses Jahr mit Witz und Kreativität.



Ob am Strassenrand oder als Umzugsteilnehmende, ob jung oder alt, die Fasnacht zog letztes Wochenende in Arbon alle in ihren Bann.

Einfach besser
hören und verstehen

PHONAK



Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgerätekustikerin

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38
Telefon 071 440 21 26
arbon@hoerberatung-blumer.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00

Hörberatung Blumer
der Hörprofi

evangelische kirchgemeinde arbon

KATHOLISCHE KIRCHE ST. MARTIN

Herzliche Einladung zum
Weltgebetstag für einmal anders
Friedensandacht für den Nahen Osten und weltweit.
Freitag 1. März, 19.00 Uhr
Katholische Kirche St. Martin, Arbon

Thema: «Friedensandacht»
Mitwirkende: Dieter Hubov, Orgel
Ökumenisches Vorbereitungsteam

Anschliessend gemütliches Zusammensein im kath. Pfarreizentrum Arbon mit kleinen Köstlichkeiten aus dem Nahen Osten.



WIR DANKEN VON HERZEN

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen wenn wir Abschied nehmen.

Wir haben Abschied genommen von unserem lieben

Hermann Thüler

und möchten allen Verwandten, Freunden und Bekannten ganz herzlich danken.

DANKE

Für ein stilles Gebet – für eine Umarmung, für die tröstenden Worte – gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Einen besonderen Dank an

Pflegepersonal, Ärztinnen und Ärzten des Kantonsspital St. Gallen
Pfarrer Harald Ratheiser, für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier

Für all die vielen Karten, Gaben für späteren Grabschmuck und Spenden.

Arbon im Februar 2024

Die Trauerfamilien

Ersatz Pumpwerk Watt und Netzerweiterung Elektra Roggwil-Freidorf

Im Weiler Watt und Rütli starten Ende Februar die Bauarbeiten für den Ausbau des Abwasser- und Elektrowerksleitungsnetzes. Das Projekt umfasst die Stilllegung des bestehenden Pumpwerkes Watt samt der dazugehörigen Druckleitung und den Neubau eines Freispiegelkanals ab dem bisherigen Pumpwerkstandort bis zum letzten Abwasserschacht südlich des Weiler Rütli. Zudem wird das Werkleitungsnetz der Genossenschaft Elektra Roggwil-Freidorf ausgebaut. Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit des Ortsteils Freidorf ist ein Ringschluss von der Trafostation Rütli zur Trafostation Watt geplant. Das Projekt der Elektra Roggwil-Freidorf wird etappiert ausgeführt und beschränkt sich aktuell auf den Projektperimeter des Abwassernetzes.

Im oberen Bereich und im Bereich der Unterquerung der Bahnlinie wird die Leitung mittels gesteuerter Spülbohrung erstellt. Der untere Bereich entlang Rütlistrasse bis Sonnenberg erfolgt im offenen Grabenbau.

Die Bauarbeiten beginnen Ende Februar 2024 und dauern bis Ende Mai 2024, Grab- und Instandstellungsarbeiten können sich witterungsbedingt noch verschieben.

Aufgrund der umfangreichen Baustelleninfrastruktur, welche teilweise auf der Strasse gelagert werden muss, sind wir gezwungen, den «Nichtanwohner-Verkehr» umzuleiten. Für die Bohr- und Grabarbeiten entlang der Rütlistrasse wird diese für den Durchgangsverkehr tagsüber während den Bauarbeiten gesperrt. Für Anwohner und Zubringer ist die Durchfahrt mit Einschränkungen möglich.

Die Rütlistrasse wird ab Mitte März 2024 bis Ende Mai 2024 tagsüber für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Die Bauunternehmungen sind bestrebt, die Durchfahrten für Anwohner und Zubringer wenn immer möglich freizuhalten.

Dieses Bauvorhaben führt natürlich zu Einschränkungen und stellt für die direkten AnstösserInnen auch eine Behinderung dar. Wir sind uns dessen bewusst, können Ihnen aber gleichzeitig versichern, dass alle am Bau beteiligten Unternehmen höchste Sorgfalt ausüben werden, um Immissionen und Verkehrsbehinderungen so klein wie möglich zu halten.

Wir danken für Ihr Verständnis.

«Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.»

Voller Schmerz teilen wir euch mit, dass es Gottes Wille war, meinen geliebten Mann, unseren herzensguten Vater, Gross- und Urgrossvater völlig unerwartet von uns zu nehmen.

Ulrich Ernst Ostrowski
19. Januar 1941 – 8. Februar 2024

Wir gedenken seiner in grosser Liebe und Dankbarkeit.

In tiefer Trauer:
Sigrid Ostrowski
Caroline und Jürg Rinderknecht mit Dominik und Nicolas
Corinne Ostrowski und René Leimgruber mit Yannick, Lara und Alea
Geschwister, Verwandte und Freunde

Traueradresse:
Sigrid Ostrowski, Weststrasse 16, 9320 Arbon

Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

weibel-design.ch

VITRINE

Berthy Geugel zum 101. Geburtstag

Den grossen runden Geburtstag feierte Berthy Geugel letztes Jahr, am 10. März wird sie 101. Die Füsse sind etwas langsamer geworden, der Kopf aber bewältigt alle Denkaufgaben wie bisher. Wir wünschen Berthy Geugel im Kreis ihrer Nächsten ein wunderschönes Geburtstagsfest und eine frohe Zeit im neuen Lebensjahr.

Hedy Züger, Arbon

Eine hervorragende Unterstützung

Mit Jörg Zimmermann stellt sich ein idealer Kandidat als Ersatzmitglied im Bezirksgericht Arbon zur Wahl. Schon im Amt als Stadtrat hat er mehrfach bewiesen, dass er getreu nach Gesetzen, Paragraphen und Reglementen amtiert und sich nicht von selbst zurecht gelegten

Leserbrief

Gewohnheitsrechten oder sogar persönlichen Anfeindungen berirren lässt. Gesetze haben wir mehr als genug in der Schweiz, es fehlt an deren strikten Umsetzung. Mit Jörg Zimmermann wählen wir einen ausgewiesenen Kandidaten der die gesetzlichen Vorgaben verlässlich und gesetzesgetreu wie auch angemessen umsetzen will. Auf meinem Stimmzettel steht Jörg Zimmermann.

Ueli Nägeli, Frasnacht

Carmen Fischer als Laienrichterin

Für die Wahl von nebenamtlichen Laienrichter:innen im Bezirk Arbon empfehle ich mit Überzeugung Carmen Fischer. Ich kenne sie seit 40 Jahren, weiss um ihre Seriosität, ihre Genauigkeit, ihre Motivation für das verantwortungsvolle Amt. Ihre klaren Aussagen und Argumentationen vor allem im

persönlichen Gespräch, aber auch in den Wahlinterviews zeigen mir, dass sie sich viele Gedanken macht um ihre Funktion, um die Grenzen und Verantwortungen des Amtes und, in diesem Thema zentral, die Unabhängigkeit von der Parteizugehörigkeit. Für mich ist klar, dass Carmen Fischer als Laienrichterin am richtigen Platz ist. Hoffentlich können sich viele Stimmbürger:innen dieser Meinung anschliessen.

Werner Federer, Arbon

Stadtparlament soll diskutieren

Vor dreieinhalb Jahren schrieb der damalige Parlamentarier und heutige Stadtrat Daniel Bachofen einen Leserbrief mit dem Titel «Arboner Parlament verweigert Diskussion zur Biodiversität». Nun ist es wieder soweit: Das Stadtparlament verweigert die Diskussion über

zwei Interpellationen (beide von mir), die sich mit dem beliebten Arboner Seeufer befassen. Bei der einen Interpellation geht es um die inklusivere Gestaltung der Arboner Schütli. Die andere Interpellation befasst sich mit den Parkplätzen am Seeufer, die nach Ansicht der Fraktion SP/Grüne am falschen Ort sind. Das Seeufer ist die Perle von Arbon. Ich verstehe nicht, dass die Mehrheit des Arboner Stadtparlaments es für unnötig hält, darüber zu diskutieren. Wenn sich das Parlament selbst abschafft, wie die SVP behauptet, dann dadurch, dass es nicht diskutiert. Die Diskussion ist eine wichtige Aufgabe des Stadtparlaments. Die Parteien sind gefordert, ihre Positionen der Bevölkerung zu vermitteln, insbesondere bei Themen, die so viel öffentliche Aufmerksamkeit auf sich ziehen wie das Arboner Seeufer.

Linda Heller, Arbon

Nachruf

Zum Gedenken an Reinhart Steingruber (1933 – 2024)

Am 12. Februar 2024 ist Reinhart Steingruber, knapp 91-jährig, gestorben und am letzten Donnerstag haben wir an der Gedenkfeier in der Kirche Berg Abschied von ihm genommen.



Reinhart Steingruber war über viele Jahre, bis zu seiner Pensionierung, als Sekundarlehrer in Arbon tätig. Wir hatten das grosse Privileg Schülerinnen und Schüler seiner ersten Schulklassen, der 1-3 b, an der Sekundarschule in Arbon sein zu dürfen. Im ersten Jahr noch im alten Schulhaus an der Rebenstrasse und die weiteren zwei Jahre im neuen Schulhaus Stacherholz. Wir durften eine unbeschwertere, wunderbare Schulzeit mit unserem Hauptlehrer verbringen. Reinhart Steingruber hat uns nicht nur schulisches Wissen vermittelt, sondern uns auch menschliche Werte mit

fremd. Mit gegenseitiger Achtung, Wertschätzung und Respekt durften wir uns stets auf Augenhöhe begegnen. Und sein ausgeprägter Gerechtigkeitsinn und sein Rechtsempfinden wird uns in Erinnerung bleiben. Für Reinhart Steingruber war nicht ausschlaggebend aus welchem sozialen Umfeld seine Schützlinge kamen, für ihn zählte nur der Mensch.

Fordern und fördern in schulischen Belangen und dabei auch Freude und Spass vermitteln, all das verstand er meisterhaft. Gerne erinnern wir uns auch an unsere Schulreisen und unsere Klassenlager, wo das Thema Natur und Berge stets ein wesentlicher Bestandteil war. Denn Reinhart Steingruber war ein passionierter Berggänger. Bei unserer Abschlussreise und unserem Klassenlager in Zermatt haben wir

gemeinsam das Mettelhorn bestiegen, wo er uns – da wir uns ja auf über 3400 Metern befanden – das Du angeboten hat.

Auch über unsere Schulzeit hinaus haben wir den Austausch mit «Reini» gepflegt und bis vor wenigen Jahren war er stets bei unseren Klassentreffen als Gast unter uns. Als seine Gesundheit eine Teilnahme an unseren Treffen nicht mehr zulies, haben wir uns mit ihm in der Sonnhalde ausgetauscht, oder haben uns auf kleinere Spaziergänge in die nähere Umgebung gemacht.

«Reini», wir danken dir für unsere schöne, gemeinsame Zeit. Auf ein Wiedersehen im Irgendwo!

Für die Ehemaligen deiner Klasse
1-3 b, Kurt Frech

Postapokalyptische Poesie

Laura Gansner

Mit kaum mehr als seinem neuen Buch im Gepäck machte sich der ehemalige Arboner Pascal Beer vergangenen Herbst auf eine Lese-Reise durch Kanada. Jetzt ist er zurück und gibt bei einer Lesung im «felix.»-Mediencafé Einblick in sein Werk und seine Reiseerfahrungen.

Holprig ist eine Untertreibung, wenn man über den Anfang der Lese-Reise von Pascal Beer durch Kanada im letzten September spricht. «Zuerst kam mein Koffer nicht an, dann ging meine Kreditkarte nicht», erinnert er sich. Doch davon liess Beer sich nicht von seinem Ziel abhalten: Der Autor von zwei Gedichtbänden und einem Roman flog über den grossen Teich, um seinen neuen Lyrik-Band «Wir Atomkinder» am kanadischen Publikum zu testen. Dies aus einem einfachen Grund: «Dort drüben ist die Lyrik-Szene viel grösser als hier im deutschsprachigen Raum.» Man habe ein anderes Verständnis für die Art und Weise, wie er Gedichte schreibe: in erzählender Form, ein wenig brachial, mit einer Prise Postapokalypse. Hierzulande würden die Leute beim Stichwort Gedichte an Goethe und Hölderlin denken, nicht an Charles Bukowski, dem grossen lyrischen Vorbild von Pascal Beer. In «Wir Atomkinder» behandelt Beer in einem an Bukowski angelehnten Stil – rau, dreckig, mit dem Finger



Pascal Beer bei einer Lesung auf seiner Tour durch Kanada. z.V.g.

in der Wunde bohrend – das Aufwachsen in den 80er-Jahren, geprägt durch die Angst vor einem nuklearen Holocaust. Dies sei nicht nur Thema seiner Kindheit, welche Beer in Arbon verbrachte, sondern einer ganzen Generation gewesen. In Kanada sei er mit seinem Erzählstil auf grossen Anklang gestossen. Seit Anfang Januar ist der Autor nun zurück in der Schweiz und will sein neues Werk, welches auf Deutsch und Englisch vorbestellt werden kann, nun auch hier vorstellen (Kasten rechts). Wie er das schweizerische Publikum abholen möchte? Er habe verschiedene Ideen, die er ausprobieren möchte – von multimedialer Verarbeitung bis hin zur Aufnahme eines Hörbuchs.

«Fest steht, dass ich nicht aufhören werde mit dem Schreiben», ist sich Beer sicher. «Schreiben ist das, was ich mit diesem Leben anfangen werde.»

Lesung im «felix.»-Mediencafé

Am Freitag, 8. März, um 19.30 Uhr liest Pascal Beer aus seinem neuen Werk «Wir Atomkinder» im «felix.»-Mediencafé und nimmt das Publikum dabei mit auf seine abenteuerliche Lese-reise durch Kanada. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte.

Spielspass am nächsten Dorftreff in Frasnacht

Der Einwohnerverein Frasnacht-Stationen organisiert wieder einen Dorftreff heute Freitag, 23. Februar von 16 bis 22 Uhr in der Glögglistube in Frasnacht. Mit Kaffee und Kuchen, Bier und Wein und am Abend mit Kartoffelgulasch werden die Gäste verwöhnt. Diesmal können auch Gesellschaftsspiele gespielt werden. pd

Poetisch-malerische Sicht auf den See

Am Freitag, 1. März, eröffnet die Ausstellung «See und Landschaft» mit Aquarellen von Peter Baumann im Haus Max Burkhardt in Arbon ihre Türen. Die Vernissage mit einer Einführung in die Werke und anschliessendem Apéro beginnt um 19 Uhr. Der Künstler wird ebenfalls anwesend sein und bei Bedarf werden kleine Führungen durchgeführt. Die Ausstellung ist am 2./9./16. März von 17 bis 19 Uhr geöffnet. pd

Geschichten aus dem Koffer mit Röbi Rabe

Marianne Wäspe kommt mit ihrem Raben Röbi erneut in die Bibliothek Horn. Am Mittwoch, 28. Februar, von 15 bis 16 Uhr bringt sie in ihrem Geschichtenkoffer eine fantasievolle, spannende und lustige Bilderbuchgeschichte mit. Zur Geschichte wird gespielt, gesungen und gebastelt. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren und ist kostenlos. Es gibt eine Kollekte. pd

Die Musikschule Arbon spielt im Schloss auf

Morgen Samstag, 24. Februar, findet um 17 Uhr das «Concerto im Schloss» im Landenbergsaal im Schloss Arbon statt. Junge Solistinnen und Solisten der Streicherklassen der Musikschule Arbon spielen Werke von Oskar Rieding, Joseph Haydn und Antonio Vivaldi. Begleitet werden die fortgeschrittenen Musikschülerinnen und -schüler vom Profistreichquartett mit Barbara Hürliemann, Vroni Dünner, Rahel Zellweger, Eva Kuhn und am Spinett musiziert Tina Speckhofer. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. pd

Ein märchenhafter Seniorennachmittag

Märchen: Nur etwas für Kinder? Das könnte man meinen, denn schliesslich erzählen Eltern ihren aufmerksamen Kindern und Grosseltern ihren faszinierten Enkeln diese Geschichten. Doch Märchen sind viel mehr als bloss Kindergeschichten. Sie bilden unser ganzes Leben ab. Sie spiegeln menschliches Verhalten, zeigen die abgründigen und schönen Seiten unseres Daseins. Besuchende können sich davon selbst überzeugen beim Seniorennachmittag mit Monique Tomaselli im evangelischen Kirchgemeindehaus. Der Anlass findet am Mittwoch, 28. Februar, um 14 Uhr statt. pd

Ahmad Al Rayyan stellt in Dottenwil aus

Der palästinensisch-syrische Künstler Ahmad Al Rayyan, der seit 2020 in St. Gallen lebt und arbeitet, stellt zum ersten Mal in der Ostschweiz aus und zwar im Schloss Dottenwil. Im Spannungsfeld zwischen Malerei und Film geht der 34-Jährige in seinen Arbeiten tiefmenschlichen Fragen nach und verarbeitet persönliche Erfahrungen. Die Ausstellung, die unterstützt wird durch Kultur St. Gallen Plus und die Ortsbürgergemeinde St. Gallen, dauert vom 24. Februar bis 24. März. Die Vernissage findet am Samstag, 24. Februar, um 17 Uhr in der Kellergalerie des Schlosses Dottenwil statt. pd

Ein Kino für die grauen Tage

Laura Gansner

Der Arboner Jugend fehlt ein Kino. Dieser Meinung sind vier Jugendliche und sorgen kurzerhand selbst für geteiltes Filmvergnügen.

Müssten sich Elina (12), Ai Vy (11), Arian (10) und Ksenia (13) darüber einig werden, ob «Jurassic World» oder «Harry Potter und der Stein der Weisen» das grössere Filmspektakel ist, kämen sie vermutlich auf keinen gemeinsamen Nenner. Doch so divers ihre Filmpräferenzen sind, so einig sind sie sich auch darin, dass das Filmschauen gemeinsam mehr Spass macht; am liebsten im Kino. «Das ist so entspannt, man kann einfach hinsitzen und geniessen», erzählt Arian. Deshalb hat sich die Gruppe im Rahmen des Stadtworkshops junges Arbon dazu entschieden, begleitet durch den Bereich Gesellschaft der Stadt ein Kino-Erlebnis für Kinder und Jugendliche in Arbon auf die Beine zu stellen. «Will ich jetzt ins Kino, muss ich mindestens bis nach Romanshorn oder St. Gallen», erklärt Elina. Mit dem «Kino Rio» soll sich das während den Wintermonaten ändern, in denen man sich weniger mit Kolleginnen und Kollegen draussen trifft. Der Name ist ein Andenken an ihre erste Probe-Durchführung im Mai des letzten Jahres, bei welcher sie



Sie sorgen in Arbon für Filmgenuss auf der grossen Leinwand (v.l.): Elina, Ai Vy, Arian und Ksenia. lg

den Animationsfilm «Rio» gezeigt haben. «Wir wurden ein wenig überannt, es kamen so viele Kinder», erinnert sich Ksenia. Was ihnen zeigte: Die Idee eines Kinos findet Anklang. Gemeinsam mit mitwirkenden Eltern und der Unterstützung von Mitarbeitenden des Bereichs Gesellschaft haben sie danach ihre Vision weitergesponnen, die jetzt in der ersten offiziellen Durchführung heute Freitag, 23. Februar, um 18.30 Uhr mit dem Spielfilm «Ganz weit hinten» speziell für 12- bis 16-Jährige umgesetzt wird. Türöffnung ist bereits um 18.00 Uhr. Gezeigt wird der Film im «Konstrukt» an der Rebhaldenstrasse 7. Der

Eintritt ist kostenlos. Verpflegung wie zum Beispiel Hot Dogs kann vor Ort gekauft werden. Die organisierenden Jugendlichen freuen sich, oder wie Elina sagt: «Das Ganze macht einfach unglaublich viel Spass.»

Verstärkung gesucht

Die aktuell achtköpfige Gruppe, davon vier Erwachsene, sucht weitere Mitwirkende, um zukünftig die Organisation des «Kino Rio» selbstständig weiterführen zu können. Alle Infos zur Gruppe sind unter www.kinorio.ch zu finden.

Aus dem Stadthaus

Sportfabrik junges Arbon: offenes Turnhallenangebot

Wie das «Kino Rio» ist auch die offene Turnhalle ein Angebot, das im Rahmen des Stadtworkshops junges Arbon entstanden ist. Der nächst Anlass findet Ende Februar statt.

Im Rahmen des Mitwirkungsprozesses «Stadtworkshop junges Arbon» entwickelten fünf Jugendliche mit Unterstützung des städtischen Bereichs Gesellschaft das Angebot Sportfabrik junges Arbon. Die Idee einer offenen Turnhalle wurde mit den Initiantinnen geplant und mit deren Eltern probeweise durchgeführt.

Die bemerkenswerte Anzahl von Teilnehmenden an der Probedurchführung belegte das grosse Bedürfnis, weshalb die Stadt Arbon anschliessend ein entsprechendes Konzept erarbeitete. Dieses wird während der nächsten drei Jahre vom Familienverein Arbon im Rahmen einer Projektvereinbarung umgesetzt. Die jugendlichen Initiantinnen wirken weiterhin im Organisationskomitee mit. Diese Zusammenarbeit stärkt wertvolle zivilgesellschaftliche Strukturen. Mit dem offenen Turnhallenangebot entsteht in Arbon ein

kostenloser und niederschwelliger Treffpunkt während den Wintermonaten. Die nächste Durchführung findet bereits am Sonntag, 25. Februar, um 14 Uhr statt. Teilnehmen können alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Mitbringen müssen sie dafür lediglich einen von den Eltern unterschriebenen Haftungsausschluss. Alle Informationen sind unter www.sportfabrikjungesarbon.ch zu finden. Wer keine Durchführung verpassen möchte, kann dort auch einen Newsletter abonnieren.

Medienstelle Arbon

8. PIONEERS OF CHANGE ONLINE SUMMIT 7.–19. MÄRZ

Ermutigende Impulse für unsere Zukunft

Kostenlos teilnehmen

Mehr als 30 inspirierende Speaker

Was braucht es gerade am dringlichsten angesichts von zahlreichen Ängsten, Nöten und Hoffnungslosigkeit? Wie gelingt es, einen anderen Weg einzuschlagen und dem Mut, der Liebe, dem Positiven zu folgen?

Mutige Vorbilder können helfen, diesen Weg zu finden – Pionierinnen und Visionäre, die vordenken und vormachen. Ihre Ideen, ihr Engagement, ihre Kraft und Verletzlichkeit inspirieren, selbst aktiv zu werden und weiterzumachen.

Deshalb empfehlen wir dir den 8. Pioneers of Change Online Summit "Mut zu Mut" – mit mehr als 30 herausragenden Persönlichkeiten des Wandels.

Wir von der Mitmachregion Oberthurgau sind mit dabei. Du auch?

oberthurgau.mitmach-region.org

QR-Code scannen und kostenlos teilnehmen sowie einen Baum der Hoffnung pflanzen. pioneersofchange-summit.org

SCAN ME

Totentafel

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 8. Februar 2024 ist gestorben in St. Gallen: **Ulrich Ernst Ostrowski**, geboren am 19. Januar 1941, von Deutschland, Ehemann der Sigrid Ostrowski geb. Bendele, wohnhaft gewesen in Arbon, Weststrasse 16. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Sigrid Ostrowski-Bendele, Weststrasse 16, 9320 Arbon.

Am 18. Februar 2024 ist gestorben in St. Gallen: **Andreas Eugen Berger**, geboren am 31. März 1958, von Boswil, Ehemann der Berger geb. Bergamin Katharina Magaritha, wohnhaft gewesen in Arbon, Berglistrasse 17. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Katharina Berger, Berglistrasse 17, 9320 Arbon.

Am 20. Februar 2024 ist gestorben in Arbon: **Heidi Meili geb. Steiner**, geboren am 19. März 1939, von Dietikon / Homburg, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet am Freitag, 1. März, um 14 Uhr statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Rolf Meili, Untere Weid 8, 8180 Bülach; Peter Meili, Schöneeggstrasse 22, 8953 Dietikon.

Amtliche Todesanzeigen Horn

Am 14. Februar 2024 ist gestorben in Arbon: **Humm Felix Albert**, geboren am 24. Oktober 1941, von Strengelbach, wohnhaft gewesen in Horn mit Aufenthalt in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden. Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis in Teufen statt.

Am 14. Februar 2024 ist gestorben in Arbon: **Schweizer, Hildegard Margrit**, geboren am 1. Mai 1931, von Neckertal-Brunnadern, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 9 c/o Seniorenzentrum. Die Urnenbeisetzung findet statt am 6. März, um 14 Uhr. Besammlung auf dem Friedhof Horn, anschliessend Trauerfeier in der Friedhofkapelle Horn. Trauerhaus: Margrit Segala, Seestrasse 84a, 9326 Horn.

Am 17. Februar 2024 ist gestorben in Arbon: **Boos geb. Eberhard Gertrud**, geboren am 17. Dezember 1938, von Amden, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 9 c/o Seniorenzentrum. Die Urnenbeisetzung findet statt am Mittwoch, 28. Februar, um 10 Uhr. Besammlung auf dem Friedhof Horn, anschliessend Gottesdienst in der kath. Kirche Horn. Trauerhaus: Boos Margot, Bogenstrasse 5, 9326 Horn.

PRIVATER MARKT

Michi's PC-Hilfe. Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Tablet, Smartphone auch Schulung für Senioren, schnell unkompliziert, **079 520 00 08**

AROMAWELT neu an der **Kornfeldstr. 6, 9320 Arbon** Angebote wie Ayurveda- Massagen, Aromabereitung, Produkte, Online Shop und Öffnungszeiten finden sie auf www.romawelt.com.

Gartenarbeit; mein Garten sucht jemanden der sich um ihn kümmert! Ich suche eine zuverlässige Person die in Freidorf von Mai bis Oktober den Garten und Rasen selbstständig nach Bedarf betreut. Aufwand und Bezahlung nach Absprache. Weitere Infos: 079 669 70 71.

LIEGENSCHAFTEN

Zu verkaufen neue 2½ Zi-Whg. in Amriswil, 2. OG mit Lift, grosser Balkon (südseitig), VP inkl. Tiefgaragenplatz, Besichtigung (per WhatsApp möglich) **079 122 14 74**.

Gesucht in Frasnacht, per sofort o. n. V. **Garage mit Strom- und Wasseranschluss.** Angebote bitte an Tel. 071 440 41 31.

TREFFPUNKT

Restaurant Neustadt-Bar, St. Gallerstr. 42, Arbon. **Jetzt aktuell:** verschiedene **Fondues** und **Toasts. Tischgrill** mit Raclette und verschiedenem Fleisch à Discretion. **Offen:** Mo-Sa, ab 14-22 Uhr, So, ab 11-18 Uhr. Tel. 078 848 39 36.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft Siclaro AG, Vadianstrasse 13, 9000 St. Gallen. Bauvorhaben: Abbruch Balkone, Anbau Balkonturm, Parzellen 3007/3008, Romanshonerstrasse 3 + 5, 9320 Arbon

Bauherrschaft Marco Ammann, Berglistrasse 76, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Ersatz und Vergrößerung Aussentreppen, Errichtung Holzpodest, Parzelle 2825, Berglistrasse 76, 9320 Arbon

Bauherrschaft Staat Thurgau c/o Kantonales Hochbauamt Thurgau, Promenadenstrasse 8, 8510 Frauenfeld. Bauvorhaben: Zwischenutzung Webmaschinenhalle als Ausstellungs- und Veranstaltungsort, Parzelle 4189, Webmaschinen-Platz / Saurer-Platz / Saurer Werk-Zwei, 9320 Arbon

Bauherrschaft Heinz und Ursula Frischknecht, Höhenweg 6600, 9100 Herisau. Bauvorhaben: Um- und Ausbau EFH, Installation Erdwärmesonde und Photovoltaikanlage, Parzelle 3304, Brühlstrasse 91, 9320 Arbon

Bauherrschaft Kulturzentrum Presswerk AG, Hamelstrasse 15, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Erweiterung Innenbereich, Parzelle 4193, Hamelstrasse 15, 9320 Arbon

Auflagefrist 23. Februar bis 13. März 2024

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



Wötsch dini Sache nümme ha... lüt dä Madame LuLa aa...! Öffnungszeiten: Mo ab 14 Uhr, Di-Fr 11 bis 19 Uhr, Sa 11 bis 15 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 079 927 26 70.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So).



Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion:
Kim Berenice Geser
Redaktion: Laura Gansner
Anzeigen: Daniela Mazzaro und Laura Kappeler
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 13950 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: CH Media Print, St. Gallen
Inserateannahme: Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

- Freitag, 23. Februar**
- 13.30-18.30 Uhr: Grosser Sonderverkauf «Filati Mode mit Wolle» im grossen Saal des kath. Pfarreizentrums.
 - 14.30-16.30 Uhr: Vergissmeinnicht-Café NEU im Pflegeheim Sonnhalden.
 - 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt.
 - 16-22 Uhr: Dorftreff des Einwohnervereins Frasnacht mit Spielspass in der Glögglistube.
 - 18.30 Uhr: Kino Rio, im Konstrukt, Rebaldenstrasse 7.
 - 19 Uhr: Meise-Stamm, Natur- und Vogelschutzverein Meise Arbon im Hotel-Restaurant Park.
 - 20 Uhr: Ohrenkino Wintermezzo «Drei Ebenen des Klangs» Weitegasse 6.

Samstag, 24. Februar

- 9-16 Uhr: Grosser Sonderverkauf «Filati Mode mit Wolle» im grossen Saal des kath. Pfarreizentrums.
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt.
- 17 Uhr: «Concerto im Schloss» Musikschule Arbon im Landenbergssaal, Schloss Arbon.
- 19 Uhr: Ohrenkino Wintermezzo «Suite für Ohren und Augen» Weitegasse 6.

Sonntag, 25. Februar

- 8.30-13 Uhr: Sonntagsbrunch mit Buffet à discretion im Pflegeheim Sonnhalden.
- 14-16 Uhr: Sportfabrik, offene Turnhalle, Sporthalle Stacherholz.

Montag, 26. Februar

- Stockfisch in der Wirtschaft zum Bühlhof.

Dienstag, 27. Februar

- Stockfisch in der Wirtschaft zum Bühlhof.
- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

Mittwoch, 28. Februar

- 14 Uhr: Seniorennachmittag mit M. Tomaselli, evang. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 29. Februar

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Michelas Ilge.
- 14-22 Uhr: Eröffnung «ArboPark», Textilstrasse 7.
- ab 17 Uhr: «Metzgete» im Restaurant/ Bar Neustadt.
- 20 Uhr: «Sing & Gin» mit Eoghan Konstantin im Restaurant Presswerk.

Freitag, 1. März

- ab 11.30 Uhr: «Metzgete» im Restaurant/ Bar Neustadt.
- 14 Uhr: Start «kleine Wanderung mit Einkehr» Seniorenvereinigung Arbon und Umgebung, Treffpunkt Hafenkiosk.
- 19 Uhr: Vernissage Ausstellung Aquarelle von Peter Baumann «See

- und Landschaft» Haus Max Burkhardt, Rebenstrasse 33.
- 19 Uhr: Weltgebetstag «Friedensandacht» in der kath. Kirche St. Martin.

Roggwil-Freidorf

Freitag, 23. Februar

- 14-18 Uhr: «Chäs-Mobil» von Eberle Spezialitäten auf dem Ochsenplatz.

Steinach

Freitag, 23. Februar

- «Metzgete» im Restaurant Morgental. (bis 24.2.)

Sonntag, 25. Februar

- 13-15 Uhr: Sonntagstreff mit Kaffee und Kuchen in der Bibliothek Steinach.

Dienstag, 27. Februar

- 16-16.30 Uhr: Buchstart für Kinder (1-3 Jahre) in der Bibliothek Steinach.

Horn

Mittwoch, 28. Februar

- 15-16 Uhr: Geschichten aus dem Koffer mit «Röbi Rabe» für Kinder (4-6 Jahre) mit Marianne Wäpse in der Horner Bibliothek.

Region

Samstag, 24. Februar

- 17 Uhr: Vernissage zum Start der Ausstellung «Ahmad Al Rayyan & J. E. Cortés Garrido» im Schloss Dottenwil Wittenbach.

Sonntag, 25. Februar

- 17 Uhr: Stummfilme - Live in Concert, Kammerphilharmonie Graubünden im Würth Haus Rorschach.

Mittwoch, 28. Februar

- «Metzgete» im Restaurant Erlenholz Wittenbach (bis 3.3.)

Donnerstag, 29. Februar

- 18 Uhr: SVP on Tour bei Pro Nautik «Mein See. Meine Freiheit. Meine Werte!» Friedrichshafnerstrasse 50, Romanshorn.

Der Weltgebetstag für einmal anders

Das internationale Weltgebets-tags-Komitee legt Jahre im Voraus das Vorbereitungsland fest. Mittels Geschichten, Erfahrungen und Glaubenszeugnissen erhalten Frauen aus dem ausgewählten Land die Möglichkeit, von ihrer Situation zu berichten. In diesem Jahr wäre die Liturgie aus Palästina an der Reihe gewesen. Die Frauen des dortigen Vorbereitungskomitees haben diese vor längerer Zeit erarbeitet, danach wurden sie von den jeweiligen Weltgebetstags-Komitees in die verschiedenen Landessprachen übersetzt und gedruckt. Die Liturgie der Palästinenserinnen birgt aufgrund der aktuellen Geschehnisse eine grosse

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 25. Februar 17 Uhr: Feierabend-Gottesdienst: «366 – Mit einem mehr» mit J. Gerber, zu Gast: Pop-Band der evang. Musikschule St. Gallen
- 18 Uhr: Jugendliturgie (10-14 Jahre) mit J. Gerber, Kirche.
- Montag, 26. Februar 19.30 Uhr: Sitzen in Stille mit F. Stumpf.
- Mittwoch, 28. Februar 14 Uhr: Seniorennachmittag: «Märchen für Erwachsene» mit Monique Tomaselli, KG-Haus.
- 19 Uhr: Liturgisches Abendgebet mit Pfrn. M. Hess, UZ-Kirche.
- Donnerstag, 29. Februar 18.30 Uhr: Yoga mit J. Jäger, KG-Haus.
- Freitag, 1. März 17.30 Uhr: Theater-Workshop (10-16 Jahre), «An der Arche um Acht» mit J. Gerber, Kirchenkeller.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 24. Februar 17.45 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Sonntag, 25. Februar 9.30 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle.
- 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin.
- 11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin.
- Montag, 26. Februar 6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
- 19.30 Uhr: Fastenpredigt mit M. Bientreu, Kirche St. Martin.
- Dienstag, 27. Februar 19.30 Uhr: Fastenpredigt mit M. Bientreu, Kirche St. Martin.
- Mittwoch, 28. Februar 9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- 9.45 Uhr: Witwenkaffee, Gallus-Saal.
- 19.30 Uhr: Fastenpredigt mit M. Bientreu, Kirche St. Martin.
- Freitag, 1. März 9.45 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Pflegeheim Sonnhalden.
- 19 Uhr: Weltgebetstag, Kirche St. Martin.
- 20 Uhr: Gebet 12 h mit Gott, Galluskapelle.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 25. Februar 10 Uhr: Gottesdienst mit M. Maag (Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren) Livestream: <https://chrischona-arbon.ch>.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 25. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 25. Februar 9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause. 11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 25. Februar kein Gottesdienst. www.gemeinde-maranatha.ch.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 25. Februar 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. M. Maywald.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 25. Februar 10.15 Uhr: Familienkirche mit Pfrn. S. Rheindorf und M. Chollet.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 25. Februar 10 Uhr: Kommunionfeier.
- Donnerstag, 29. Februar 19 Uhr: Versöhnungsfeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 25. Februar 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. A. Grewe.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 25. Februar 10.30 Uhr: Eucharistiefeier und Krankensalbung mit J. Devasia.
- Freitag, 1. März 10 Uhr: Ökum. Gottesdienst am Weltgebetstag.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 24. Februar 18 Uhr: Kommunionfeier.
- Sonntag, 25. Februar 10 Uhr: Kreativgottesdienst.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144. (Fr. 2.80/Min.) red.

politische Brisanz. Das ökumenische Vorbereitungsteam hat deshalb gemeinsam mit den Verantwortlichen der katholischen und evangelischen Kirchgemeinden entschieden, den Weltgebetstag in bekannter Form nicht zu feiern. Nichts tun ist jedoch keine Option, das Team bereitet daher eine Andacht für den Frieden vor. Diese findet am Freitag, 1. März, um 19 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin statt. Die Kollekte, die an diesem Abend gesammelt

wird, geht wie gewohnt an den Weltgebetstag, der Erlös unterstützt neue wie bestehende Projekte. mit

feliX.

DER WOCHEN

Regina Arni und
Christina Ineichen



Vor einem Jahr drohte der über 100-jährigen Frauengemeinschaft Steinach noch die Auflösung. Es fehlte der Vorstand. Umso erfreulicher, darf die abtretende Präsidentin Martha Heitzmann die Geschicke des Vereins nun einem neun Vorstand übergeben. Dieser wird im Co-Präsidium von Regina Arni und Christina Ineichen geführt. Für ihre Einsatzbereitschaft, dieses Kulturgut zu bewahren, verleihen wir ihnen den «feliX. der Woche».

Kanton plant diverse Strassensanierungen

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau teilte mit, dass er den Auftrag für die Ingenieurdienstleistungen für Studie und Vorprojekt in Arbon/Egnach und Arbon/Roggwil an die Planimpuls AG Bauingenieure aus Kreuzlingen vergeben hat. Die Vergabesumme beträgt 182175 Franken. Die Kantonsstrassen Arbon/Egnach, Egnacherstrasse, Kreisel Scheidweg bis Anschluss Wiedehorn, sowie Arbon/Roggwil, Amriswilerstrasse, Arbon West bis Scheidwegkreisel (Steineloh) würden erhebliche strasseninfrastrukturelle Schäden und verkehrstechnische Defizite aufweisen, heisst es seitens Kanton. Deshalb müssten die Strassenabschnitte in den nächsten Jahren saniert werden. Mit den geplanten Umgestaltungen sollen einerseits die Defizite in den Verkehrsinfrastrukturen für den Fuss- und Veloverkehr behoben werden, andererseits soll die generelle Verkehrssicherheit erhöht werden. ID

Mitmacherinnen und Mitmacher gesucht



Für die Region: Andreas Helfenberger und Manuel Lehmann (v.l.). lg

Laura Gansner

Menschen wollen sich für das Wohl der Gesellschaft einbringen, davon sind Andreas Helfenberger und Manuel Lehmann überzeugt. Und bieten einen Weg an, dies aktiv zu tun.

«Wir müssen etwas für die Region machen», beginnt Manuel Lehmann seine Ausführungen. Diesen Satz vom Wahl-Thurgauer zu hören erstaunt nicht, ist er doch Mit-Initiator des «Zukunftsdorfs Egnach», mit welchem Wohnen auf dem Land neu gedacht werden soll – um nur eine von vielen gemeinnützigen Initiativen zu nennen, für welche sich Lehmann engagiert. Seit letztem Sommer hat er ein neues Projekt: die «Mitmach-Region Oberthurgau». Ganz im Sinne der Dachorganisation «Mitmach-Region», welche gesellschaftlichen Wandel hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft auf lokaler Ebene mithilfe von regionalen Partnern fördern will, sollen Menschen zum Mitmachen angeregt werden. Klingt abstrakt? Soll es nicht bleiben, versichert Lehmann.

Vom Denken ins Handeln kommen
«Häufig fühlen sich Menschen überfordert angesichts all der Baustellen in unserer Gesellschaft», ist sich Andreas Helfenberger sicher. Deshalb setze die «Mitmach-Region Oberthurgau» auf

gemeinschaftliches Handeln, wie der Arboner erzählt. Und geht mit gutem Beispiel voran: Dank seiner Teilpensionierung habe er endlich mehr Zeit gefunden, sich für das Gemeinwohl der Gesellschaft einzubringen. Und tut dies als Mitstreiter von Lehmann. Gemeinsam wollen sie die breite Bevölkerung über die Chancen eines gemeinsam angestrebten Wandels in der Region informieren und helfende Hände für eine voraussichtlich im Frühjahr 2025 geplante «Mitmach-Konferenz» gewinnen. Mit dieser soll es konkret werden, wie Lehmann betont: «Gemeinsam sollen Ideen entwickelt und danach in die Tat umgesetzt werden.» Als Beispiel nennt er Energiegenossenschaften, Gemeinschaftsgärten und Gemüsekooperationen. Über konkrete Möglichkeiten, sich bereits bei der Planung dieser Konferenz einzubringen, informieren Lehmann und Helfenberger am Dienstag, 27. Februar, um 19.30 Uhr im Landensbergsaal des Schlosses Arbon. Den Raum bekommen sie von der Stadt Arbon zur Verfügung gestellt, welche das Projekt damit bewusst unterstützt, so Stadtrat Didi Feuerle. Die Grundidee der «Mitmach-Region Oberthurgau» entspreche den Nachhaltigkeitszielen der Stadt Arbon, betont er: «Wir sind erfreut darüber, dass eine Initiative für eine nachhaltigere Zukunft aus der breiten Bevölkerung lanciert wird.»

DIE KLIMA MACHER.CH 24h
0844 413 413

Ihr zuverlässiger Fachmann für

- ✓ Heizung
- ✓ Lüftung
- ✓ Klima
- ✓ Sanitär

... jederzeit erreichbar, damit Sie rundum betreut sind.

Romanshornstr. 101 | CH-9320 Arbon | dieKlimamacher.ch

Acht Kandidierende für den Regierungsrat

Für die Gesamterneuerungswahl des Thurgauer Regierungsrates vom 7. April sind innert der Eingabefrist acht Wahlvorschläge eingegangen. Darunter drei bisherige Mitglieder des Regierungsrates sowie fünf neue Kandidierende. Es sind dies: Walter Schönholzer (FDP, bisher), Urs Martin (SVP, bisher), Dominik Diezi (Die Mitte, bisher), Denise Neuweiler (SVP), Sandra Reinhart (Grüne), Pascal Singh (Aufrecht Thurgau), Christian Stricker (EVP) und Sonja Wiesmann Schätzle (SP). Monika Knill (SVP) und Cornelia Komposch (SP) treten nicht mehr an. ID

PRESSWERK
KULTURZENTRUM

29.02. SING&GIN RESTAURANT
02.03. 80ER/90ER PARTY EVENTHALLE
06.03. WORRIES AND OTHER PLANTS EVENTHALLE
08.03. NICOLE BERNEGGER & VERONICA FUSARO EVENTHALLE
13.03. TATORTDINNER RESTAURANT
15.03. TRIO ARTEMIS DIETSCHWEILERSAAL
16.03. KASPERLITHEATER DIETSCHWEILERSAAL
21.03. SYMPHONIA CLASSIC EVENTHALLE
23.03. VOCAL JAZZ AFFAIR EVENTHALLE

PRESSWERK-ARBON.CH